

Raum fürs Experiment

Bernd Franke komponiert „Herzschlag (für M. L.)“ für pro musica sacra

sz/ciu **Siegen/Haiger.** „Das 40 Projekt“, nennt das Blechbläserensemble pro musica sacra seine aktuelle Arbeitsphase rund um die Vorbereitungen zum 40-jährigen, das 2019 gefeiert werden kann. An diesem Wochenende ist in zwei Konzerten „Musik von und für pro musica sacra“ zu hören: am Samstag, 19.30 Uhr, in der Freien ev. Gemeinde Haiger und am Sonntag, 22. April, 18 Uhr, in der Nikolaikirche Siegen. Uraufgeführt wird auch ein Stück des zeitgenössischen Komponisten Bernd Franke, der in seiner Biografie auf große Erfahrung mit Kooperationen, Auftragswerken und Uraufführungen verweisen kann. Es gibt Kooperationen etwa mit dem Leipziger Gewandhausorchester, den Kings Singers oder dem Ensemble Amarcord. Wie es zu dem Kontakt zwischen Franke und pro musica sacra kam – auch das ist eine der Fragen, auf die Ensembleleiter Eckehard Pankratz geantwortet hat.

SZ: Regelmäßig wird Musik für pro musica sacra geschrieben. Wann „passt“ ein Stück für Ihr Ensemble?

Eckehard Pankratz: „Zunächst einmal freuen wir uns sehr darüber, von der vielen Arbeit der Arrangeure und Komponisten zu profitieren, die es uns ermöglichen, Musik zu machen, die nicht mal eben zu kaufen ist. Darum geht es uns in erster Linie: Neues auszuprobieren, gerne auch etwas zum Experimentieren, also Musik, die sich durchaus zusammen mit uns in den Proben entwickelt. Das macht viel Spaß und geht natürlich umso ‚einfacher‘, je besser der Komponist uns kennt, um unsere Stärken und nicht zuletzt auch unsere Schwächen weiß. Zwar kennt Bernd Franke uns nur über unsere CDs und die Youtube-Videos. Aber er nimmt genau auf dieses Interesse Bezug und lässt in seiner Partitur immer wieder Raum zum eigenen Experimentieren – ob es dabei um die Länge einzelner Töne geht oder um den Einsatz verschiedener Dämpfer. Dieses Spiel mit dem Ensemble hat Pfiff und macht viel Spaß.“

Wie kam es dazu, dass Bernd Franke für pro musica sacra geschrieben hat?

„Wir haben vor einigen Jahren die Chagall-Impressionen von Bernd Franke ein-

studiert und dabei viel Freude gehabt. Natürlich ist es – wie es so schön heißt – ‚moderne‘ Musik, bei der es Franke aber gelingt, sie für den Zuhörer, der die Musik ja zum ersten Mal hört, sofort ‚fasslich‘ zu machen. Darüber hinaus spielt er mit den klanglichen Möglichkeiten des Blechbläserensembles, zeigt, wie vielseitig und filigran die Instrumente einsetzbar sind. Das hat uns imponiert. Umso größer war die Freude, als er kurze Zeit nach der Aufführung bei uns anrief, da ein Freund ihm von unserer Aufführung seiner Chagall-Impressionen erzählte. Wir kamen ins Gespräch und fragten ihn, ob er vielleicht noch mehr für unsere Besetzung geschrieben habe. Hatte er bisher noch nicht, aber er zeigte großes Interesse. Darauf sind wir natürlich gerne eingegangen und haben bei ihm im Sommer letzten Jahres ein Stück für zehnstimmiges Blechbläserensemble in Auftrag gegeben. Uns ging es dabei weniger um die musikalische Umsetzung eines konkreten Themas, sondern vielmehr darum, dass er etwas schreibt, was uns, unsere Herkunft, unsere musikalischen Einsatzgebiete, unsere klanglichen Vorstellungen und unsere technischen Möglichkeiten widerspiegelt. Seit Mitte/Ende Februar stecken wir nun in der Vorbereitung und waren schnell davon überzeugt, dass ihm genau das mit seinem dreisätzigen Werk ‚Herzschlag (für M. L.)‘ gelungen ist. M. L. steht für Martin Luther, und tatsächlich zitiert Franke zwei Luther-Choräle in den beiden Ecksätzen.“

2019 wird pro musica sacra 40 ...

„Ja, derzeit entsteht unsere Jubiläums-CD mit Stücken, die von und für pro musica sacra geschrieben bzw. arrangiert wurden. Diese CD, deren Einstudierung Tobias Schütte übernimmt, wird uns sicherlich auch im Jubiläumsjahr begleiten. Darüber hinaus planen wir eine Konzertreihe mit mehreren Konzerten im Sommer, Herbst und Winter 2019, die jeweils ganz unterschiedliche musikalische Schwerpunkte bekommen. Eine wichtige Rolle werden dabei auch unsere vielen Ehemaligen spielen, die wir gerne im Jubiläumsjahr ins Siegerland zurückholen möchten.“



pro musica sacra wird im nächsten Jahr 40 – und präsentiert sich jetzt schon in festlicher Laune. Am Wochenende kommt es zur Uraufführung eines eigens für das Ensemble geschriebenen Werks des Komponisten Bernd Franke.

Foto: Ensemble